

Üben * Üben * Üben

Deutsche Grammatik

A bis Z

Repetitorium IV

Personalpronomen-Training

A₁ – B₁

Manfred Betz

3Ü-Verlag

Personalpronomen-Training

Inhaltsverzeichnis

Niveau	Thema	Seite
	Personalpronomen im Text	3
A₁	A Personalpronomen als <u>Subjekt (Nominativ)</u>	4-12
A₁	B Personalpronomen als <u>Akkusativ-Objekt</u>	13-16
	Notizen	17
A₂/B₁	C Personalpronomen als <u>Subjekt + als Akkusativ-Objekt</u>	18-23
A₂	D Personalpronomen als <u>Dativ-Objekt</u>	24-28
A₂/B₁	E Personalpronomen als <u>Subjekt + Dativ-Objekt</u>	29-33
	Notizen	34
B₁	F Personalpronomen als <u>D-Objekt + A-Objekt</u>	35-39
A₂	G Personalpronomen nach <u>Präpositionen</u>	40-43
B₁ (A₂)	H Ergänzungsübungen mit Personalpronomen	44-46
	Notizen	47
B₁	Fortsetzung: Ergänzungsübungen mit Personalpronomen	48-58
B₁+	I Die Verwendung von es	59
	Notizen	60
	Tabellen: Verben mit Dativ-Objekt / mit D- + A-Objekt / Präpositionen	61-63
	Lösungen + Lösungsvorschläge	64-73

D Personalpronomen **als** Dativ-Objekt

	Singular			Plural		
Dativ	mir	dir	ihm / ihm / ihr	uns	euch	ihnen / Ihnen

A₂

Aufgabe 1: Übersetzen Sie die **Beispiele** in Ihre Muttersprache.

1.
2.
3.
4.

Beispiele (Singular)

- Du wirst heute 40 Jahre alt. Ich gratuliere **dir** zum Geburtstag.
- Ich habe lange nicht gegessen und getrunken. **Mir** geht es schlecht.
- Meine Mutter trägt heute ein schönes Kleid. Es steht **ihr**.
- Herr Mair hat Schuhgröße 45. Dieser Schuh passt **ihm** nicht.

Aufgabe 2: Setzen Sie die **Dativ-Personalpronomen** entsprechend ein.

Beispiel: Meine Mutter gibt 10 Euro, (**ich**)

Meine Mutter gibt **mir** 10 Euro.

1. Fred ist ein guter Freund von Rita. Er hilft immer. (**sie**)
2. Die Kollegin Meier ist beim Chef. Sie zeigt die neuen Prospekte. (**er**)
3. Silvia, wir gratulieren herzlich zu deiner Hochzeit. (**du**)
4. Warum glaubt ihr nicht? (**ich**)
5. Sabrina, du siehst toll aus. Das Kleid steht sehr gut! (**du**)
6. Istvan kommt aus Rumänien. Wie gefällt Speyer? (**er**)
7. Gehen wir zu oder zu ? (**ich / du**)
8. Guten Morgen, Frau Lehmann. Hier spricht Dr. Sander. Bitte schicken Sie
alle Informationen per Mail in mein Büro. (**ich**)

Aufgabe 5: Ergänzen Sie die **Sätze** mit **Personalpronomen** im **Dativ**.

1. Kannst du beim Kochen helfen? 2. Herr Ohl, schmeckt die Pizza nicht? 3. Gaby, passt die Hose? 4. Bob und Liz, kann ich etwas fragen? 5. Ich danke für das schöne Kleid, Ben. 6. Herr Schulze, wie geht es ? 7. Ich bin gefallen. Mein Bein tut weh. 8. Bitte schick eine Mail. 9. Gehört das Buch ? 10. Herr Kohl, antworten Sie bitte.	a. Natürlich, ich helfe gerne. b. Doch, sie schmeckt sehr gut. c. Ja, sie passt prima. d. Okay, wir antworten gerne. e. Gerne, Hauptsache es passt f. geht es ausgezeichnet. g. Das tut leid. h. Gerne, ich schicke sie sofort. i. Nein, es gehört nicht. j. Pardon, ich habe nicht zugehört.
---	---

Aufgabe 6: Ergänzen Sie die **Sätze** mit **Personalpronomen** im **Dativ**.

1. Hi, Isa. Gefällt mein Hut? 2. Kinder, hört bitte zu. 3. Bob und Isa, ich kann nicht helfen. 4. Herr Orb, ich kündige ! 5. Kommst du zurück? Du fehlst so. 6. Mein Mann sagt nicht die Wahrheit. 7. Chef, ich kann nur zustimmen. 8. Kinder, soll ich etwas vorlesen? 9. Ich habe keine Idee. fällt nichts ein. 10. Mein Opa ist krank. geht es nicht gut.	a. ist der zu bunt. b. Ja, Papa. c. Aber wir haben auch geholfen. d. Das passt gar nicht, Chef. e. Ich fehle ? Dann komme ich. f. Vertraust du noch? g. Sie widersprechen nicht? h. Ja, Mama, das gefällt i. Glaub , auch nicht. j. Kann man helfen?
---	--

Aufgabe 7: Ergänzen Sie die **Sätze** mit **Personalpronomen** im **Dativ**.

1. Warum geht es schlecht? 2. fällt das Lernen schwer. 3. Li, wie viele Pralinen soll ich bestellen? 4. Sag , was ich getan habe. 5. Das Kantinenessen bekommt nicht. 6. Nützt es , wenn wir zu dir kommen? 7. Der Chef hat mit Kündigung gedroht. 8. Bringen Sie bitte die Speisekarte. 9. Hallo, Liebling. Gefällt mein Hut? 10. Eine Gemüsediat schadet nicht.	a. Meine Frau fehlt so sehr. b. Soll ich helfen? c. genügen drei Pralinen. d. Dein Benehmen passt nicht. e. war gestern auch schlecht. f. Ja, ihr könnt beim Putzen helfen. g. missfällt deine Unpünktlichkeit! h. Kann ich ein Dessert anbieten? i. Er missfällt total. j. Ich stimme zu. Ab morgen Diät!
---	--

E Personalpronomen **als** Subjekt + **als** Dativ-Objekt

A2

Aufgabe 1: Personalpronomen im **Nominativ** und im **Dativ** ergänzen.

1. ist heute Morgen aufgefallen, dass meine Aktentasche gestern im Büro vergessen habe. Das ist vorher noch nie passiert.
2. Mein Schwager hat die Fahrprüfung bestanden. habe gratuliert und eine Modellauto geschenkt.
3. Meine Oma wollte heute Vormittag einen leckeren Käsekuchen backen. Leider ist total misslungen und war sehr traurig.
4. Guten Morgen. Es tut sehr leid, dass heute Morgen zu spät komme. Mein Sohn ist krank und musste Tabletten aus der Apotheke holen.
5. Entschuldigung, Chef. habe genau zugehört und bin nicht Ihrer Meinung. muss widersprechen.
6. Frau Ohl hat 2023 die Firmenfeier organisiert. hat ein prima Projekt gemacht. Alle Kollegen/Innen haben applaudiert, weil an alles gedacht hat.

Aufgabe 2: Setzen Sie die **N- + D-Personalpronomen** ein.

1. Hat noch kein Kollege gesagt, dass mit deiner schlechten Laune das Betriebsklima stört?
2. hat heute Vormittag auf unserem Meeting missfallen, wie der Chef mit gesprochen hat. Das habe auch gesagt und hat sich bei entschuldigt.
3. Viele Migranten/Innen lernen nicht gerne Deutsch. fällt es oft nicht leicht, die richtige Aussprache zu finden, und die Grammatik macht oft auch große Schwierigkeiten.
4. Heute Morgen habe meine Brille zuhause vergessen. fehlt beim Lesen der E-Mails.
5. Hallo, Kinder! Wie hat die Suppe geschmeckt? War lecker?

F Personalpronomen als D-Objekt + A-Objekt

B₁

Regel: Satzmitte: **Dativ-Objekt** vor **Akkusativ-Objekt**.

Ist das **A-Objekt** ein **Personalpronomen**, steht das

A-O vor dem **D-O**.

Aufgabe 1: Übersetzen Sie die **Beispiele** in Ihre Muttersprache.

1.
2.
3.
4.

Beispiele

		Satzmitte			
Position 1	Position 2		Dativ	Akkusativ	Satzende
Manuel	hat		seiner Frau	ein Buch	geschenkt.
Gestern	hat	er	ihr	Blumen	mitgebracht.
Manuel	hat		es	seiner Frau	geschenkt.
Gestern	hat	er	sie	ihr	mitgebracht.
			Akkusativ	Dativ	

- In der letzten Woche hat Herr Krüger **seiner Kollegin** eine E-Mail geschickt.
Er hat **sie ihr** am Freitagmorgen übermittelt.
- Ich schenke **meiner Frau** einen Ring zum Geburtstag.
Ich habe **ihn ihr** schon gestern mitgebracht.
- Kannst du **mir** bitte **meine Hausaufgaben** erklären, Mama?
Ja, natürlich. Ich erkläre **sie dir** nach dem Essen.
- Gib **mir** bitte **meinen Kugelschreiber** zurück. Ich habe **ihn dir** nicht geschenkt.

Aufgabe 4: Ergänzen Sie die entsprechenden **Personalpronomen**.

b) nach **Dativ-Präpositionen**: *bei / mit / nach / von / zu*

1. Hallo, Margrit und Peter. Im Sommer möchte ich nach zwei Wochen in Hamburg Urlaub machen. Kann ich in dieser Zeit **bei** wohnen?
2. Am 23. Februar habe ich Geburtstag und mache eine Party. Hast du Lust, **zu** zu kommen?
3. Ahmed kommt aus Afghanistan. **Mit** trainiere ich an jedem Wochenende im Fitnessstudio.
4. Mein Vater liest besonders gern. **Von** habe ich meine ganzen Bücher.
5. Sind jetzt alle Schüler/Innen da?
Ja, Gaby war die letzte, **nach** ist keiner mehr gekommen.
6. Mein Freund hat mich gefragt, ob ich **mit** nach Italien fahren möchte.
7. Johannes hat die B2-Prüfung bestanden. **Von** hat das keiner erwartet.
8. Ich habe gerade mit meiner Kollegin gesprochen. **Von** bekomme ich sehr oft tolle Tipps. Neulich habe ich mich mit einem Blumenstrauß **bei** bedankt.
9. Der erste deutsche Reichskanzler hieß Otto von Bismarck. **Nach** sind viele Straßen und Plätze in deutschen Städten benannt.
10. Oma, **bei** fühle ich mich besonders wohl, weil ich **mit** über meine Sorgen und Pläne sprechen kann.
11. Frau Gerard, sind die Weihnachtskekse **von** ? Die sind sehr lecker.
12. Herr Ob, der Chef hat angerufen. Sie möchten bitte sofort **zu** ins Büro kommen.

Aufgabe 5: Ergänzen Sie.

Lieber Gerhard,

ich schreibe dir diese Mail, weil ich mich **bei** erkundigen möchte, ob **bei** alles okay ist und du keine Rückenschmerzen hast. Ich habe mich so gefreut, dass du gestern schon um 7 Uhr **zu** gekommen bist und mir bei meinem Umzug geholfen hast. Natürlich war ich auch absolut happy, dass ich die 20 Umzugskartons, die du mitgebracht hast, **von** bekommen habe. Wie du gesehen hast, haben meine Bücher und meine Klamotten da gut reingepasst. Du hast nicht nur über sechs Stunden Sachen **von** geschleppt, sondern auch noch die Männer von der Transportfirma unterstützt und **mit** den schweren Schrank in meine neue Wohnung getragen. Super!!

Und jetzt meine Frage: Magst du am Samstag um 18 Uhr **zu** in meine neue Wohnung kommen und **mit** zusammen essen? Ich würde gerne für dich kochen und mich so noch einmal **bei** für deine tolle Unterstützung bedanken. Sag mir bitte rechtzeitig Bescheid, ob du Zeit und Lust hast.

Liebe Grüße
Martina

Text 2

Aufgabe 6: Welche **Personalpronomen** fehlen?

Stadtrundfahrt durch Berlin

Meine Damen und Herren,

Ich begrüße **Sie** zu unserer Stadtrundfahrt. **Ich** hoffe, **Sie** haben sich im Hotel gut erholt, gut geschlafen und gut gegessen. Heute mache **ich** mit **Ihnen** eine Bustour durch Berlin. **Wir** sehen heute viele Sehenswürdigkeiten und zum Schluss essen zusammen in einem Restaurant zu Abend. ist ein italienisches Restaurant und bin sicher, dass das große Angebot von leckeren Mahlzeiten sehr gut gefallen wird. Das Abendessen müssen nicht bezahlen. ist ein Geschenk unseres Reisebüros. So, jetzt sind am Bahnhof „Zoologischer Garten“. Hier fahren Züge, Busse und viele Autos. Und dahinten sehen einen Park, das ist der Zoo. ist einer der größten deutschen Tiergärten

Aber jetzt fahren los. kommen nach drei Minuten zum Großen Stern und sehen die Siegessäule, man hat 1871 gebaut. Wenn wollen, können hinaufgehen und von oben die ganze Stadt sehen. Wollen das machen? Gut, dann machen jetzt unsere erste Pause und gehen auf die Siegessäule.

(.....) Das war schön, oder? hoffe, hat das Panorama so gut gefallen wie (.....)

Aufgabe 7: Komplettieren Sie durch **Personalpronomen**.

Zwei Interviews

G:	Guten Tag, Frau Kräher. Haben an der Stadtrundfahrt teilgenommen?
K:	Hallo, Frau Gantner. Ja, bin mit meinem Mann mitgefahren.
G:	Und wie hat gefallen?
K:	Meinem Mann und hat die Rundfahrt sehr viel Spaß gemacht. war abwechslungsreich und die Erklärungen der Reiseführerin waren klar und deutlich, und wenn man Fragen hatte, konnte alle beantworten. macht ihren Job wirklich gut. Mein Mann hat sich nach der Fahrt bei bedankt und ein gutes Trinkgeld gegeben.
I:	Hallo Tom bist auch mitgefahren. War das für langweilig, oder wie hast die Rundfahrt gefunden?
T:	 war mit meinen Eltern dabei. Es war überhaupt nicht langweilig. Besonders super war für die Siegessäule. Man kann tatsächlich von oben die ganze Stadt sehen. habe natürlich ein paar Fotos gemacht und mit meinen Freunden im Netz geteilt.

Aufgabe 13: Welche **Personalpronomen** fehlen?

Alltagssituationen IV

Im Büro: die Kollegen **Auer** und **Mertens** im Gespräch

A:	Hallo, Herr Mertens , haben Ihre Chefin schon gesehen?
M:	Guten Morgen, Herr Auer . Nein, leider nicht. weiß nicht, wo ist. muss noch etwas Wichtiges sagen.
A:	Vielleicht kann helfen. habe um 9 Uhr einen festen Termin mit Frau Hansen, Ihrer Chefin. Dann kann bitten, anzurufen. Oder soll noch etwas Anderes sagen?
M:	Nein, nein. Das ist sehr nett von , Herr Auer. Sagen bitte nur, dass treffen möchte und es wichtig ist. muss unbedingt mit über das neue Projekt sprechen. brauche von noch einige Informationen.
A:	In Ordnung, Herr Mertens, sage Frau Hansen Bescheid. Sehen uns nachher um 12 Uhr zum Mittagessen in der Kantine?
M:	Ja, natürlich, Bis dann.

In der Arztpraxis: Herr Auer (Patient) und Herr Dr. **Maier** (Arzt) unterhalten sich.

A:	Guten Morgen, Herr Doktor Maier .
M:	Guten Morgen, Herr Auer . Was fehlt , was kann für tun?
A:	 ist schlecht und habe starke Bauchschmerzen. Außerdem wird manchmal schwarz vor Augen und habe Schwindelgefühle.
M:	Und wie lange geht es schon so?
A:	Gestern bin zur Arbeit gefahren und habe mich sehr wohl gefühlt. Aber nach der Mittagspause ist es schon sehr schlecht gegangen und musste nach Hause gehen. Meine Frau hat einen Kamillentee gemacht, aber es ist nicht besser geworden. Deshalb bin jetzt bei
M:	Was haben denn in der Kantine Ihrer Firma gegessen?
A:	In der Firmenkantine hat es Fisch gegeben, und habe eine große Portion genommen, weil es lecker geschmeckt hat.
M:	Dann kann es sein, dass sich den Magen verdorben haben. werde jetzt untersuchen, und dann werden weitersehen. Kommen bitte ins Behandlungszimmer mit und legen sich auf die Liege. Vorher machen bitte Ihren Oberkörper frei.
A:	Muss auch geröntgt werden?
M:	Das entscheide später.

I Die Verwendung von **es**

B₁+

Es als **Personalpronomen**

Aufgabe 1: Ergänzen Sie.

1. Ich habe ein ziemlich altes Haus. ist von meinen Großeltern. Ich habe geerbt und wohne jetzt schon sieben Jahre darin. Das Haus hat auch einen großen Garten, in dem viele Blumen, Sträucher und Bäume wachsen. Gestern habe ich mein Haus meiner neuen Partnerin gezeigt. Sie war absolut begeistert und hat angeboten, neu zu streichen, damit uns noch besser gefällt.
2. Das kleine Kind konnte das Krankenhaus verlassen. war wieder gesund. Der behandelnde Arzt wünschte alles Gute.

Aufgabe 2: Es und andere **Personalpronomen**. Ergänzen Sie.

1. Mein Nachbar hat ein neues Auto gekauft. wollte heute Morgen unbedingt zeigen und eine Probefahrt machen.
2. Sein Auto war in der Garage. ist ein Sportwagen und gefällt auch sehr gut.
3. Mein Nachbar hat aus der Garage gefahren und bin eingestiegen. sind zunächst auf die Autobahn gefahren. Auf der Autobahn hat mein Nachbar gezeigt, wie schnell sein Auto ist.
4. Auf dem Rückweg hat erzählt, dass 100000 Euro für das Auto bezahlt hat und hofft, dass nicht so schnell kaputtgeht und repariert werden muss.

Aufgabe 3: Es und andere **Personalpronomen**. Setzen Sie ein.

1. Heute habe das kleine Kind von nebenan nicht gesehen. Meine Nachbarin hat erzählt, dass Husten hat und nicht in die Schule gehen kann. Seine Mutter ist mit zum Hausarzt gegangen und hat untersuchen lassen. Der Arzt hat festgestellt, dass Grippe hat und im Bett bleiben muss. hat Medikamente verschrieben. Jetzt muss im Bett bleiben, viel Tee trinken und die Tabletten nehmen, die seine Mutter aus der Apotheke geholt hat.
2. Die Firma, in der arbeite, ist umgezogen und habe ein neues Büro. ist modern und praktisch eingerichtet und sehr hell.